

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

## A v i s.

[37383.]

Nachdem ich im Frühjahr d. J. meine Sortiment-, Papier- und Schreibmaterialienhandlung in Thorn an Herrn W. Malecki käuflich abgetreten habe, habe ich nun jetzt meinen Verlag den Herren M. Leitgeber & Co. in Posen in Commission übergeben, und bitte, meine ehemaligen Verlagsartikel bei Bedarf direct von denselben zu verlangen.

Ueber das bis jetzt Ausgelieferte und Versandte werde ich noch selbst abrechnen.

Da ich von nun an in Leipzig keinen Vertreter mehr haben werde, so bitte ich, etwaige Remittenden, restirende Continuationen, Rechnungs-Auszüge und Abschlüsse mir ferner durch Herren M. Leitgeber & Co. zu übersenden, die die Güte haben werden, alles an mich Adressirte mir zu übermitteln.

Posen, den 27. September 1873.

**F. I. Rafowicz**  
in Posen, früher in Thorn.

Duisburg a. Rhein, im April 1873. \*)

[37384.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich Anfang Mai d. J. unter der Firma:

**Hans Raske**

eine

**Buch- und Musikalienhandlung  
nebst Antiquariat**

am hiesigen Platze eröffnen werde.

Durch eine neunjährige Thätigkeit in den geachteten Handlungen Joh. Ewich in Duisburg, W. Hoffmann's Hofbuchhandlung in Weimar, C. Brunner'sche Buchhandlung (M. Bülz) in Chemnitz, G. Mebus & Co. in Elberfeld und W. Weber in Berlin habe ich genügende Kenntnisse und Erfahrungen gewonnen, um jetzt, gestützt auf ausreichende Geldmittel, ein selbständiges Geschäft mit Aussicht auf Erfolg begründen zu können.

Duisburg ist seit 4 Jahren in rapidem Wachstum begriffen — die Einwohnerzahl stieg in diesem Zeitraum von 25,000 auf 36,000 —, so dass ich, mit den Platzverhältnissen genau bekannt und durch günstige Verbindungen sowohl am Orte als auch in der Umgebung unterstützt, wohl erwarten darf, für meine Bemühungen ein günstiges Feld zu finden.

Um mein Unternehmen mit Erfolg durchzuführen, bedarf ich Ihres geschätzten Vertrauens; ich richte daher die ergebene Bitte, an Sie, mich durch Conto-Eröffnung, sowie durch sofortige Zusendung Ihrer Circulare, Wahlzettel, Kataloge etc. gütigst zu unterstützen.

\*) Die Eröffnung verzögerte sich durch Schwierigkeiten beim Bau meines Geschäftes bis jetzt.

Meinen Bedarf an Novitäten werde ich im Allgemeinen selbst wählen; ich werde jedoch durch besondere Schreiben die verehrlichen Handlungen um unverlangte Zusendung von Novitäten aus jenen Fächern der Literatur bitten, für die ich besondere Verwendung habe.

Herr E. Keil in Leipzig, dem ich seit einer Reihe von Jahren persönlich bekannt bin, hatte die Güte, meine Commission für den dortigen Platz zu übernehmen und wird stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich schliesslich noch nachstehende Empfehlungen Ihrer Durchsicht unterbreite, versichere ich Sie, dass es stets mein Bestreben sein wird, Ihnen durch prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen und durch energische Verwendung für Ihren Verlag die Verbindung mit mir zu einer angenehmen und lohnenden zu machen und zeichne, mein Etablissement Ihrem geschätzten Wohlwollen bestens empfehlend,

hochachtungsvoll und ergebenst

**Hans Raske.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Circular ist im Archiv des Börsenvereins niedergelagt.

Gern entspreche ich dem Wunsch des Herrn H. Raske aus Isselburg, indem ich ihn bei beabsichtigtem Etablissement in Duisburg dem Wohlwollen und Vertrauen meiner Herren Collegen empfehle.

Herr H. Raske war vom 1. März 1869 bis April 1871 als Gehilfe in meiner Buchhandlung beschäftigt und habe ich ihn während seines Aufenthalts in meinem Hause als einen tüchtigen, umsichtigen und fleissigen Arbeiter, der mit allen Branchen des Buchhandels genau vertraut ist, sowie als einen soliden und ehrenhaften jungen Mann kennen gelernt. Seine Verhältnisse sind so günstig, dass ich auch in dieser Hinsicht an seinem guten Fortkommen nicht zweifle und ihm gern offenen Credit gewähre.

Ich bitte daher auch meine Herren Collegen, ihm ihr Vertrauen gütigst zu Theil werden zu lassen, was Herr Raske jederzeit zu würdigen bestrebt sein wird.

Weimar, den 28. Februar 1873.

**C. L. W. Hoffmann.**

Herrn H. Raske, der in meinem Geschäft ein Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, habe ich als einen sehr rührigen und fachkundigen Geschäftsmann kennen gelernt, dem ich für sein Etablissement in Duisburg nur ein günstiges Prognostikon stellen kann. Ich empfehle ihn daher meinen Herren Collegen in der Ueberzeugung, dass er diese Empfehlung durch Thätigkeit und Erfolg rechtfertigen wird.

Berlin, März 1873.

**W. Weber.**

Mit grossem Vergnügen entspreche ich dem Wunsche des Herrn Raske, seinem Circular einige empfehlende Worte beizufügen. Sind die vorstehenden Zeugnisse ein Beweis für die geschäftliche Tüchtigkeit

und Solidität Herrn Raske's, so hat derselbe mir gegenüber den Nachweis geliefert, dass ihm auch die zu einem gedeihlichen Betrieb seines Etablissements erforderlichen pecuniären Mittel in vollem Masse zur Verfügung stehen.

Ich vereinige meine Bitte mit der des Herrn Raske um Contoeröffnung und glaube mit vollem Recht Ihnen eine in jeder Beziehung angenehme Verbindung in Aussicht stellen zu können.

Leipzig, den 7. März 1873.

**Ernst Keil.**

[37385.] Graz, den 1. October 1873.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß ich gejonnen bin, mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr zu treten.

Verlagsverzeichnisse stehen durch meine Commissionäre, die Herren Friedrich Schneider in Leipzig und Moritz Perles in Wien zu Diensten.

Mit Hochachtung

**C. Trinker's Kunstverlag.**

## Verkaufsanträge.

[37386.] Eine Musikalienhandlung nebst neu eingerichtetem Leihinstitut habe ich billig zu verkaufen.

**Ernst Heitmann in Leipzig.**

[37387.] Eine Leihbibliothek, 1170 Bde. in Halbleder geb., numerirt, fix und fertig zum Aufstellen, ist für 190 Thlr. baar (also pro Band nicht ganz 5 Rgr.), sofort zu verkaufen. Katalog steht zu Diensten. Näheres unter A. B. # 190. durch die Exped. d. Bl.

[37388.] In einer mittleren Stadt Schlesiens ist eine Sortiment-Buchhandlung mit Leihbibliothek und Papierhandlung, sowie diversen Nebenbranchen für 3000 Thlr., excl. festen Lagers (ca. 3000 Thlr.) zu verkaufen. Umsatz jährlich 6000—7000 Thlr. Das Geschäft ist noch größerer Ausdehnung fähig, hat gute solide Kundenschaft und bietet einem jungen Mann günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen.

Berthe Adressen werden sub V. A. M. 7. durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

## Kaufgesuche.

[37389.] Unterzeichneter wünscht ein größeres und nachhaltig rentables Verlagsgeschäft oder auch einzelne gangbare Artikel zu kaufen und verspricht bei geneigten Offerten strengste Discretion.

**F. Berggold in Berlin.**

## Fertige Bücher u. s. w.

[37390.] Im Verlage von Dr. F. A. Günther in Langensalza erschien soeben

in 14. verbesserter Auflage:

**Günther, Dr. F. A., der homöopathische Thierarzt. 2. Band. Die Krankheiten der Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde und deren homöopathische Heilung. Preis 22½ Sgr.**